

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 83 vom 29.09.2022	
4	Beteiligungsbericht 2021	592/2022-2
5	Stellenbedarf Wohngeldstelle	678/2022-11
6	Errichtung einer neuen städtischen Sammelunterkunft	643/2022-5
7	Mitteilung über die Einführung des Jobtickets und des Dienstrad-Leasings	651/2022-11
8	Mitteilung betr. Umsetzung der RLT-Anlagen	676/2022-6
9	Mitteilung über die Budgetberichterstattung im Haushaltsjahr 2022	708/2022-2
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	672/2022-1
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Christoph Becker eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
6 „Errichtung einer neuen städtischen Sammelunterkunft“,
Vorlage-Nr. 643/2022-5,
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 6 nach Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 6 - 17 zu neuen TOP 7 - 18.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-11.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 83 vom 29.09.2022	
----------	--	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 83 vom 29.09.2022 keine Einwände.

4	Beteiligungsbericht 2021	592/2022-2
----------	---------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlusssentwurf:

Der Rat beschließt den Beteiligungsbericht 2021 in vorliegender Form und nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	Stellenbedarf Wohngeldstelle	678/2022-11
----------	-------------------------------------	--------------------

Die CDU-Fraktion beantragt die Ausweisung von zusätzlichen 1,5 anstatt wie im Beschlusssentwurf 3,73 Planstellen mit sofortiger Wirkung.

Die Fraktion B90/Die Grünen, die SPD-Fraktion und die ABB-Fraktion schließen sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Über den Antrag der FDP-Fraktion, die Planung der 3,73 Stellen in dem AK Haushalt zu beraten und den Tagesordnungspunkt in den Rat zu verweisen, wurde nach Abstimmung über den Beschlusssentwurf nicht mehr abgestimmt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlusssentwurf:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt unter Erweiterung des Stellenplanes 2022 die sofortige Ausweisung von zusätzlichen 1,5 Planstellen Sachbearbeitung Wohngeld. Die Stellen sind anlassbezogen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis

- 20 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, ABB, Lehmann, Schumacher, BM)
- 01 Stimme gegen den Beschluss (FDP)

6	Errichtung einer neuen städtischen Sammelunterkunft	643/2022-5
----------	--	-------------------

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den Beschlusssentwurf um nachfolgende Ziffer 4 und 5 zu erweitern.

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung,

- 4. für eventuelle zukünftige Maßnahmen zur Unterbringung jetzt schon Vorbereitungen zu treffen in Form von Suche von Grundstücken etc.,
- 5. frühzeitig in die Kommunikation mit der umliegenden Bevölkerung zu gehen

(Bürgerinformationen).

Der Antrag der Fraktion B90/Die Grünen, bei der Planung und der Gestaltung der Räumlichkeiten bereits hier lebende Immigranten (Großfamilien) zu berücksichtigen, wird nach der Zusage von Frau von Bülow, dass dies berücksichtigt wird, zurückgezogen.

Folgende Fragen sind noch für die Ratssitzung zu beantworten:

1. Wie sieht der Block aus und fügt er sich ins Landschaftsbild ein?
2. Welche Projekte können auf Grund der neuen Maßnahme nicht umgesetzt werden?
3. Lässt es der Prozess zu, dass sich die Politik, wie beim Sechtemer Weg, einbringen kann?
4. Wie sehen die möglichen Zuwendungen von Seiten des Landes aus?
5. Können wie früher regelmäßige Informationsveranstaltungen im AVH durchgeführt werden?
6. Können die Container so gestaltet werden, dass die Räumlichkeiten flexibel gestaltet werden können (Einzelbelegung, später Familienbelegung)?

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung,

1. eine Sammelunterkunft für Schutzsuchende zu planen, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 5,5 Mio. außerplanmäßig bereitzustellen und die erforderlichen Ausschreibungen vorzunehmen,
2. die Sammelunterkunft am Standort „Königstraße/Hexenweg“ herzurichten,
3. die Unterkunft unter Ausschöpfung von möglichen vergaberechtlichen Erleichterungen aus dem Ministerialerlass vom 17.10.2022 zeitnah zu errichten,
4. für eventuelle zukünftige Maßnahmen zur Unterbringung jetzt schon Vorbereitungen zu treffen in Form von Suche von Grundstücken etc.,
5. frühzeitig in die Kommunikation mit der umliegenden Bevölkerung zu gehen (Bürgerinformationen).

- Einstimmig -
bei 1 Stimmenthaltung (ABB)

7	Mitteilung über die Einführung des Jobtickets und des Dienstrad-Leasings	651/2022-11
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen –

Zusatzfragen

AM König

1. Was für eine Quote der städtischen Belegschaft nimmt teil?

2. Wie hoch ist der Kostenanteil der Stadt?

Antwort:

Insgesamt haben wir ca. 620 Beschäftigte. Es handelt sich um einen Zuschuss. Es war wichtig es mit einem festen Eurobetrag zu sponsern. Sobald man verlässlich weiß was mit dem Deutschlandticket passiert, wird es einen Veränderungsnachweis geben.

AM Kabon betr. Dienstrad-Leasing

Kann das Angebot weiter bestehen bleiben und ist es kostenneutral?

Antwort:

Ja, es ist kostenneutral und bleibt bestehen.

AM Hanft betr. Nutzerzahl um das Angebot aufrecht erhalten zu können

Kann es sein, dass zukünftig auf Grund des 49 Euro Tickets dies ineinander übergeht und man höhere Nutzerzahlen nicht mehr erreichen muss?

Antwort:

Die Stadt hat Sonderkonditionen beim Abschluss zum Jobticket erhalten und beim Start gab es eine Mindestabnahmemenge. Auf Grund der Einführung des Deutschlandtickets werden die Verkehrsverbünde ihre bestehenden Verträge anpassen.

8	Mitteilung betr. Umsetzung der RLT-Anlagen	676/2022-6
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage

AM Dr. Kuhn

Warum mussten bei der 2. Ausschreibung alle Firmen wegen formaler Fehler ausgeschlossen werden?

Antwort:

Die Unternehmen konnten nicht garantieren, dass sie die Förderbedingungen einhalten können und haben somit die Ausschreibungsbedingungen nicht erfüllt.

Die Firmen sind mit ihrem Angebot von den Vergabeunterlagen abgewichen und das war der formale Aspekt, dass sie ausgeschlossen wurden.

9	Mitteilung über die Budgetberichterstattung im Haushaltsjahr 2022	708/2022-2
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	672/2022-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 672/2022-1 Kenntnis genommen.

Zusatzfrage AM Koch

Gibt es neue Erkenntnisse zu den leerstehenden Gebäude Walberberg?

Antwort:

Nein, wird aber nochmals aufgenommen.

11	Anfragen mündlich	
----	-------------------	--

Keine.

Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

gez. Christoph Becker
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung